

Mode zur Zeit Jesu: "Jeder trug Jesuslatschen"

Aus einem Interview mit Archäologin Ursula Rothe, Mannheim

Welche Kleidung trugen die Menschen zur Zeit Jesu?

Die Frage nach der Kleidung in Judäa zur Zeit Jesu lässt sich nur schwer beantworten, weil die jüdische Religion eine anikonische (ohne Bilder) ist. Aus diesem Grund war es in der Antike unüblich, sowohl Gott wie auch Menschen darzustellen. Aber wir helfen uns, indem wir Bilder aus den Nachbargebieten betrachten und Textquellen durchgehen.

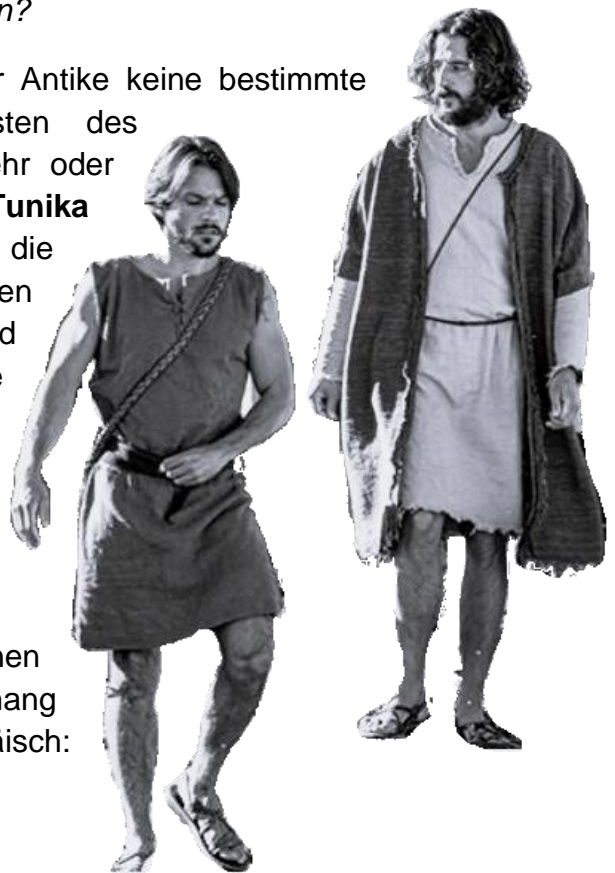
Sind keine Reste von Kleidungsstücken für die Nachwelt erhalten?

Textilienreste halten sich über die Jahrhunderte nur unter ganz bestimmten klimatischen Voraussetzungen: etwa in wasserreichen Gegenden oder im Moor, wie in Norddeutschland oder Skandinavien, oder in heißen, trockenen Gebieten wie im Nahen Osten. Textilien waren in der Antike sehr wertvoll. Wurde eine Kleidung nicht mehr getragen, hat man den Stoff nicht achtlos weggeworfen, sondern weiter verwendet. In Qumran diente der Stoff etwa als Hüllen für die Schriftrollen.

Und wie hat die Kleidung von damals ausgesehen?

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass es in der Antike keine bestimmte jüdische Kleidung gab. Im gesamten Osten des Römischen Reiches trugen die Menschen mehr oder weniger griechische Kleidung, das heißt, eine **Tunika** und einen **Uhang**. Funde zeigen uns, dass die Tunika im Grunde aus zwei Stoff-Vierecken bestand, mit je einem Loch für die Arme und einem für den Kopf. Manchmal hatte die Tunika auch Ärmel. Die Tunika war mit Streifen verziert, die von den Schultern abwärts verliefen. Der Stoff wurde gegürtet.

Darüber trug man einen rechteckigen Uhang (griechisch: himation; hebräisch: talit).



Das war die Standardkleidung der damaligen Zeit. Die Männer haben die Tunika bis zu den Knien und die Frauen bis zu den Füßen getragen.



Von den Frauen wurde erwartet, dass sie ihren Umhang über den Kopf zogen, sich sozusagen verschleierten, wenn sie auf die Straße gingen. Ungewiss bleibt jedoch, ob Frauen tatsächlich so aussahen oder vielmehr so aussehen sollten.

Schrill oder trist: Welche Farbe war zur Zeit Jesus Mode?

Weil die Funde lediglich Reste sind, lässt sich heute schwer feststellen, wer damals tatsächlich was getragen hatte. Manches von dem, was in Qumran in den Höhlen an Textilien gefunden wurde, ist bunt. Farben waren jedenfalls beliebt, es wurden die Farben rot und blau in Textilien gefunden. Die Bibel sagt im Deuteronomium, dass man Leinen und Wolle nicht mischen darf. In Qumran war viel Stoff aus Leinen, das sich nicht gut färben lässt, deswegen trug man diese Kleidung in Naturfarbe

Heute spricht man gerne von den Jesuslatschen. Gab es sie damals tatsächlich?

Ja, damals haben die Menschen generell Schuhe getragen, die man heute Sandalen nennen würde. Das Leder ist mancherorts gut über die Jahrhunderte erhalten geblieben.

Woher kommt die Tradition des Jesus mit langen Haaren, dem weißen Gewand und den Latschen?



Das Bild, das wir heute von Jesus haben, gibt es schon seit dem Frühchristentum. Jesus trägt eine Tunika mit einem Umhang, also ein viereckiges Tuch, das über eine Schulter und ein bisschen um die Taille drapiert ist. Wahrscheinlich hat er das genau so auch getragen. Das war nämlich die 08/15-Mode im oströmischen, griechischen Kulturbereich. In mancher frühchristlichen Kunst hingegen wurde Jesus anders dargestellt: beispielsweise als Hirte mit einer knappen Tunika, die eine Seite der Brust entblößt, oder als Soldat als Sieger über das Böse. Durchgesetzt hat sich aber über die Jahrhunderte die alte griechische Tracht mit den Sandalen. Ob er aber auch einen Bart getragen hat, lässt sich nicht sicher sagen. Keine Quellen verraten uns, dass Juden üblicherweise Bärte trugen.

Wie sah die Mode bei Kindern und Frauen aus?

Rothe: Natürlich gab es auch Kinderklamotten; Grundsätzlich haben Kinder im Osten des Reiches kleinere Versionen dessen getragen, was auch ihre Eltern an hatten. Wir wissen, dass kleine Stoffbeutel mit Gewürzen an ihrer Tunika angebracht wurden, die vermutlich Krankheiten abwehren sollten.

Quellen:
<https://www.evangelisch.de/inhalte/889/01-12-2022/mode-zur-zeit-christi-jeder-trug-jesuslatschen>
(Text gekürzt und zusammengefasst)

Bilder aus der US-Fernsehserie „The Chosen“ (2019), Jesus auf Seite 2 aus dem Film „Jesus“ (1979)

© Susanne Pramhaas
Kursleiterin

